

Gebr. Henninger in Heilbronn.

Anfang November 1884.

[59061]

Im Laufe des November werden wir ausgeben:

Almania.

Ἰδιότιον.

Versus cantabiles et memoriales.

**Dreisprachiges
Studenten-Liederbuch.**

Auswahl der beliebtesten Studenten- und Volkslieder für Commerc und Hospiz, Turnplatz und Wanderschaft, Kränzchen und einsame Recreation.

Von

Franz Weinkauff.

Dieses neue Commercibuch soll in zwei Hefen erscheinen, deren erstes sich unter der Presse befindet.

Preis des I. Heftes 1 M. ord., 75 λ netto.
Freiexpl. 7/6.

Das II. Heft wird sofort nach Ausgabe des ersten begonnen werden.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß die alten Commercibücher immer mehr anschwellen. So umfangreiche Liederbücher wird aber kein Student in der Tasche mitnehmen; auch ist ja die Zahl der am meisten und liebsten gesungenen Lieder gar nicht so groß. — Der bekannte Herausgeber dieses neuen Commercibuches, Dr. Franz Weinkauff, hat nun ein dreisprachiges Studenten-Liederbuch zusammengestellt, welches die beliebtesten Studenten- und Volkslieder nicht nur deutsch, sondern auch in lateinischer, bez. griechischer Uebersetzung bringt und daher den Kern und das Beste auch weniger Bemittelten zugänglich macht. Der große Umfang der Commercibücher ist meistens dem Umstande zuzuschreiben, daß dieselben sich gegenseitig Stüde zu überbieten suchen, womit natürlich eine weniger strenge Auswahl des neu Aufgenommenen zusammenhängt, während andrerseits viel Veraltetes oder Hohes und Geschmackloses aus der Bopszeit mitgeschleppt wird.

Der heutige Student hat im neuerstandenen Deutschen Reiche ganz andere Lebensideale, als der Bursch von echtem Schrot und Korn im 18. Jahrhundert, oder auch als der unklar schwärmende und um des Vaterlandes Freiheit und Einheit sich härmende Studio nach den Freiheitskriegen bis zum Jahre 1866.

Wir bitten das Commercibuch allen Studenten, Akademikern, Abiturienten und den alten Herren zur Ansicht vorzulegen.

**Deutsche Litteraturdenkmale
des 18. u. 19. Jahrhunderts.**In Neudrucken herausgegeben von
Bernhard Seuffert.

20. Bd. Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerei u. Bildhauerkunst von J. J. Winckelmann. Erste Ausgabe 1755 mit Oesers Einundfünfzigster Jahrgang.

Vignetten. Eingeleitet von L. von Ulrichs, herausgegeben von B. Seuffert. Geh. ca. 50 λ ord., 37 λ no. In Ganzleinen geb. ca. 1 M. ord., 75 λ netto. Freiexpl. 11/10.

Wir empfehlen diese Schrift des Begründers der wissenschaftlichen Archäologie und der Geschichte der alten Kunst Ihrer geneigten Berücksichtigung zur Versendung an alle Interessenten. Die Nachbildung der Oeser'schen Vignetten in Zinkographie dürfte dem Bändchen besondere Anziehungskraft verleihen.

21. Bd. Die guten Frauen von Goethe. Mit Nachbildungen der Originalkupfer. Herausgegeben von B. Seuffert. Geh. ca. 50 λ ord., 37 λ no. In Ganzleinen geb. ca. 1 M. ord., 75 λ no. Freiexemplare 11/10.

Dies ist ein Neudruck aus dem (Cottaschen) Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1801: Die guten Frauen als Gegenbilder der bösen Weiber auf den Kupfern dieses Damenalmanachs.

Vielleicht erwirbt der Hinweis auf diese historischen Beziehungen der Novelle neue Aufmerksamkeit. Jedenfalls ist der Neudruck derselben schon um deswillen gerechtfertigt, weil sie hier zum erstenmal seit ihrem Erscheinen wieder mit den Ramberg'schen Bildern vorgelegt wird, welche der Anlass ihrer Entstehung sind. Und auch darum kann dieser Neudruck Beachtung beanspruchen, weil der Text der Novelle, als er unter dem Titel „Die guten Weiber“ in Goethe's Werken aufgenommen wurde, mehrere und zum Theil sehr unglückliche und falsche Veränderungen erlitten hat.

Eine Versendung des Bändchens an alle Goethefreunde, Literaturhistoriker etc. wird von gutem Erfolg begleitet sein.

☞ Auch für das Weihnachtstage verdienen diese beiden Bändchen durch ihren Inhalt und beigegebene Illustrationen besonderes Interesse.

Glaube und Wissen.**Glaube und Leben.**

Von

G. G. Steude,

Lic. theol.

(Zeitfragen d. christl. Volkslebens X. 2. [66.]

Geh. 1 M. ord., 75 λ netto, 65 λ baar;

Freiexpl. 13/12.

Vielfach gelten Unglaube und Wissen, Nichtwissen und Glauben als gleichwerthig, Glaube und Wissen für unausgleichbare Gegensätze. Ungläubige berufen sich auf die Wissenschaften, um ihren Unglauben zu begründen und zu entschuldigen; Gebildete behandeln den Unglauben wie eine nothwendige Folge wissenschaftlicher Bildung, Gläubige haben eine gewisse Scheu vor den Wissenschaften und ihren Vertretern als verdächtig, den Unglauben zu fördern, dem Atheismus zu huldigen. Entgegen nun der Art unserer Zeit, daß die Gegensätze möglichst geschärft werden, sucht der wohlbekannte Verfasser einen Vermittlungsweg zwischen „Glaube und Wissen, Glaube und Leben“ anzubahnen, der von jedem Unbefangenen gern beschritten werden wird. Wir bitten um gütige Verwendung für die interessante Broschüre.

**Carl Winter's Universitätsbuchhdlg.
in Heidelberg.**

[59062]

In 8—14 Tagen erscheint:

Aus

Carmen Sylva's Leben.

Von

Natalie Freiin von Stadelberg.

Zweite unveränderte Auflage.

Mit zwei Bildnissen und einem Facsimile.

gr. 8°. Eleg. brosch. 6 M.;

eleg. geb. mit Goldschnitt 7 M. 50 λ .

Inhalt.

Die alte Heimath: 1. Die Grafen und Fürsten zu Wied. 2. Die Eltern der Prinzessin Elisabeth. 3. Kinderjahre. 4. Jugendzeit. 5. Reisen. 6. Verlobung u. Hochzeit. — II. Die neue Heimath: 1. Einzug in Rumänien. 2. Mutterglück und Schmerz. 3. Fürstliches Stillleben. 4. Der Krieg und seine Folgen. 5. Die Arbeit für das Land. 6. Carmen Sylva. 7. Schluß.

☞ Wir können nur fest liefern. Die eingehenden Bestellungen werden der Reihe nach expedirt!

**Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung**

für Staats- und Rechtswissenschaft

in Berlin, Unter den Linden 64,

[59063] empfehlen sich zur Lieferung der

Stenographischen Berichte

über die

Reichtstags-Verhandlungen

laufende Session 1884

zu den bekannten Lieferungs-Bedingungen. Wir bitten, uns die Bestellungen baldigst einzusenden, damit in der Zusendung keine Verzögerung entsteht, wie sie nach Beginn der Session durch das Fehlen einzelner Drucksachen oft unvermeidlich. Expedition nur gegen baar!

**Anarchistenprozess
Reinsdorf und Genossen.**

[59064]

Unmittelbar nach Schluß dieses sensationellen Prozesses, welcher am 15. December d. J. vor dem Reichsgericht beginnt, werden wir die Verhandlungen desselben nach getreuer stenographischer Aufnahme in Buchform mit den

Portraits der Angeklagten

erscheinen lassen.

Lieferung nur gegen baar: 30 λ netto.
Verkaufspreis 50 λ .

Vorausbestellungen erbitten wir uns schon jetzt und wird nach Maßgabe der eingegangenen Bestellungen expedirt werden.

Großer Absatz ist mit Rücksicht auf die vielen Interessenten sicher.

Verlag der Leipziger Gerichts-Zeitung,
Werner & Co.

786